



PATIENTENINFORMATION

Blutgerinnungs- hemmende Therapie

Liebe Patientin, lieber Patient

Sie leiden an einer Krankheit, welche zu Gerinnsel-Bildung (Thrombosen) und Verstopfung von Blutgefässen führen kann. Deshalb sind Sie auf Medikamente angewiesen, die die Gerinnbarkeit Ihres Blutes hemmen. Sie erhalten Marcoumar®- oder Sintrom®-Tabletten, welche einerseits das Risiko einer Gerinnsel-Bildung verhindern, andererseits aber auch die Gefahr von Blutungen erhöht.

Diese Behandlung gleicht also einem Balance-Akt und bedarf deshalb der sorgfältigen Beachtung von zehn Punkten.

Autoren:

Dr. M. Waber, Dr. P. Raddatz Müller, Prof. Dr. W. A. Wuillemin,
Luzerner Kantonsspital

Weitere Informationen
finden Sie auf unserer
[Webseite](#).



Zehn wichtige Punkte zur Behandlung

1. Zeitpunkt der Tabletteneinnahme

Nehmen Sie die Tabletten **immer zur gleichen Tageszeit** ein und halten Sie sich strikte an die in Ihrem Antikoagulantien-Ausweis verordneten Dosierung. Zur Eigenkontrolle wird empfohlen, die Tabletteneinnahme strikte in der entsprechenden Tagesspalte im Ausweis zu markieren.

2. Was passiert wenn Sie die Tablette vergessen haben?

Sollten Sie die Marcoumar®- oder Sintrom®-Einnahme **einmal vergessen**, nehmen Sie am nächsten Tag zusätzlich die Hälfte der vergessenen Dosis zur normalen Dosis.

Wenn Sie die Tabletten-Einnahme während **mehr als einem Tag** vergessen haben, müssen Sie sich unverzüglich mit Ihrem behandelnden Arzt in Verbindung setzen.

3. Antikoagulantien-Ausweis

Tragen Sie den Antikoagulantien-Ausweis **immer** bei sich.

4. Regelmässige Blutuntersuchungen

Während der ganzen Behandlungsdauer mit den gerinnungshemmenden Medikamenten, müssen zur Feststellung der Gerinnungsfähigkeit Ihres Blutes und allfällige Dosisanpassungen **regelmässigen Blutuntersuchungen** (mindestens alle 4 Wochen) beim Hausarzt durchgeführt werden (ein sogenannter Quick-Test mit INR-Resultat).

5. Neue Medikamente

Bevor Sie **neue Medikamente** einnehmen oder welche absetzen, müssen Sie sich **mit Ihrem Arzt in Verbindung setzen**. Dies gilt insbesondere auch für Medikamente, die Sie rezeptfrei in einer Drogerie oder Apotheke erwerben können.

6. Stärkere Blutung

Setzen Sie sich **sofort** mit dem Arzt in Verbindung wenn etwas von folgendem auftritt: **stärkere Blutungen** aus dem Mund oder der Nase, **bräunlicher oder roter Urin**, schwarzer Stuhl, **Erbrechen** von kaffeesatzartigem Blut, Hautblutungen ohne erkennbare Ursache oder plötzlich **starke Kopfschmerzen**.

7. Behandelnde Personen

Erinnern Sie alle Personen, die Sie **medizinisch oder zahnmedizinisch** behandeln, dass Sie gerinnungshemmende Medikamente einnehmen.

8. Schwangerschaft

Ist eine **Schwangerschaft geplant**, müssen Marcoumar oder Sintrom abgesetzt werden. Sprechen Sie vorher mit Ihrem Arzt. Er wird Ihnen ein anderes Medikament verschreiben.

9. Lebens- und Ernährungsweise

Die **Lebens- und Ernährungsweise sollte möglichst gleichmässig sein**. Sie müssen auf kein Nahrungsmittel verzichten. Unterlassen sollten Sie jedoch einseitige Diäten und übermässigen Genuss von Alkohol.

10. Reisen

Bei **langen Reisen** in sitzender Position (Flug-, Bahn- oder Autoreisen), sollten Sie **mindestens alle zwei Stunden etwas umhergehen**, um Ihre Beinvenen-Pumpen zu aktivieren. Trinken Sie viel (alkoholfreie) Flüssigkeit.

Ausführliche Informationen über unsere Kardiologie finden Sie auf unserer [Website](#).





Kantonsspital Graubünden
Kardiologie
Loëstrasse 170, 7000 Chur
+41 81 256 68 63 | ksgr.ch

   KantonsspitalGR